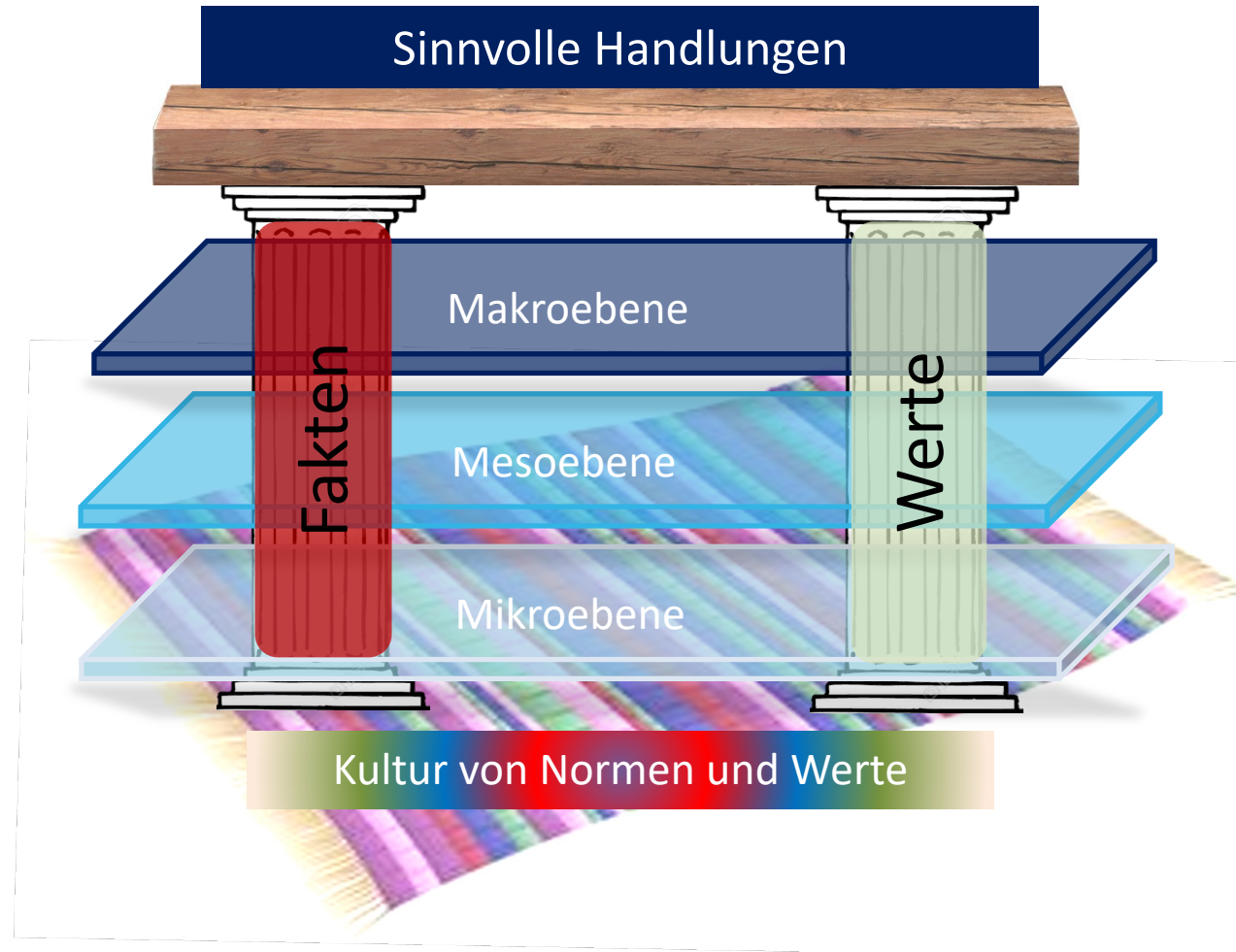
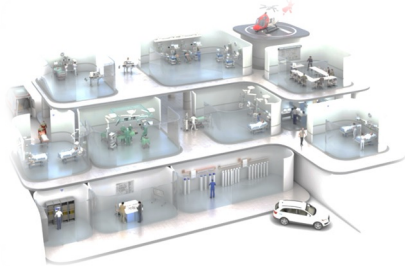


# Translationale Ethik im Gesundheitswesen

## «Interaktion vor Intervention»

PD Dr. Dr. Jürg C. Streuli  
13. März 2024

# Komplexität in Interaktion und Intervention



# Professionalität Interaktion durch Dialog

## Professionalität

*Grundlage, um Wissen und Fähigkeiten für  
Menschen beruflich anbieten zu dürfen*

Expertise

Ethik

Angebot

Gesund-  
heitliche  
Voraus-  
planung

Ethik-  
Foren &  
Consulting

Dialog Ethik  
BILDUNG &  
FORSCHUNG



# Gesundheitliche Vorausplanung



**lic. phil. und MAS Patricia Kalbermatten-Casarotti**  
Leiterin Fachbereich  
Patientenverfügungen und  
Arzt-Patient-Dialog



**Eliette Pianezzi**  
Leiterin Administration /  
Koordination/Beratung



**Franziska Kühne, Pflegefach-  
frau HF dipl. «Advanced Care  
Studies in Patienten- und Fami-  
lienedukation»**  
Koordination Institutsleitung  
Projektentwicklung «Dialog Plus»



**Elisabeth Brenninkmeijer**  
Beraterin, Fachbereich  
Patientenverfügungen

- Erste differenzierte PV in der CH (2001)
- PV für Krebsbetroffene
- PV für Parkinsonbetroffene
- Behandlungsvereinbarung Psychiatrie
- Persönliches Vorsorgedossier
- PV in Geriatrie

Aktuell:

- Tool zur Ermittlung des mutmasslichen Willens
- Tool zur Ermittlung der besten Interessen
- Stellvertretender Behandlungsplan für Menschen mit originärer Urteilsunfähigkeit
- PV in leichter Sprache
- Gesprächsleitfaden Behandlungsvereinbarung Psychiatrie

# Praxis-relevante Forschungsprojekte & Bildung



**Dr. sc. nat. Daniel Gregorowius**  
Leiter Forschung



**Dr. Eva De Clercq**  
Projektleitung und Forscherin im  
Bereich Philosophie und biomedizinische Ethik



**Dr. med. Hannah Schmieg, M.A.**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



**lic. phil. / MA UZH Carmelo Di Stefano**  
Leiter Kommunikation, Marketing  
und Informatik

- Kriterien zur Entwicklung und Bewertung von Patienteninformationsmaterialien
- Leitlinien für Fachpersonen zur Beratung von psychisch erkrankten Frauen
- Empfehlungen für Instrumente und Konzepte zur Unterstützung von Fachpersonen und Menschen mit Beeinträchtigungen
- Eintritts- und Austrittsdokumentation für Menschen mit Beeinträchtigungen im Spital u. an Schnittstellen
- Evaluation bestehender Konzepte zur Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen im Spital
- Übergriffe, Belästigungen und Diskriminierungen in der Pflege
- Strategien zur Motivation von Menschen für die Vorausplanung





# Beispiele für Interaktionsbedarf

Fragmentierung und unzureichende Kommunikation durch zunehmende Spezialisierung

Kostendruck und einseitige Ressourcenallokation auf Kosten besonders vulnerabler Gruppen

Zunehmende Komplexität ethischer Fragestellungen

Soziale und strukturelle (extrinsische) Faktoren

Respekt der Verletzlichkeit als Auftrag von Professionalität Menschlichkeit

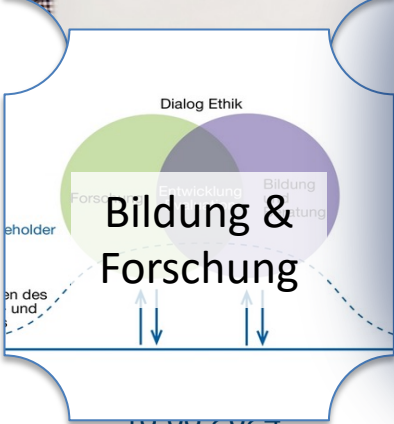
Persönliche, innere (intrinsische) Faktoren

Personalisierte Medizin

Structured, stratified and relevant approaches for P4 health care:

**Predictive  
Preventive  
Personalized  
Participatory**

Quelle <https://www.vinmec.com>



Projekt Dialog Plus

055 280 27 27 | Dialog-ethik.ch

DIALOG ETHIK  
Wissen und Kompetenz  
im Gesundheitswesen

Home | Angebot | Fachperson | Praxis

Respekt der Verletzlichkeit als Auftrag von Professionalität Menschlichkeit

Lokale Rundtische

Advanced Care Management

Nationale „Round tables“

DIPEX & Shared Decision-Making

Lokale Ethikgespräche

Gemeinsam wirksam mit Me... Alle



# Die Zukunft von Dialog Ethik baut auf festen Pfeilern

Gemeinsam wirksam für Mehrwert im Gesundheitswesen

